

Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

VIERZEHNTER
GESCHÄFTSBERICHT

des Verwaltungsrates für das Jahr

1960

Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes
Verwaltungsrat
Postfach 11, 8001 Zürich
Tel. 052 22 11 11

Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

VIERZEHNTER
GESCHÄFTSBERICHT

des Verwaltungsrates für das Jahr

1960

VERWALTUNGSBEHÖRDEN

Verwaltungsrat

Vertreter des Bundes:

Dr. W. Fischer, Direktor des Kreises III der Schweizerischen Bundesbahnen, Zürich
E. Meyer, Sektionschef der Generaldirektion PTT, Bern

Vertreter des Kantons Zürich:

R. Meier, Regierungsrat, Eglisau
Dr. R. Isler, Staatsschreiber, Zürich

Von der Generalversammlung gewählte Mitglieder:

H. Stiefel, a. Gemeindepräsident, Rüti, Präsident des Verwaltungsrates
Dr. O. Hess, Redaktor, Stäfa, Vizepräsident des Verwaltungsrates
O. Frieden, Gemeinderat, Bubikon
J. Müller, a. Gemeindepräsident, Dürnten
H. Kunz, a. Bezirksrichter, Esslingen-Egg
Dr. E. Hungerbühler, Gemeinderat, Gossau
H. Bolliger, Gemeinderat, Grüningen
R. Knecht, Gemeindepräsident, Hinwil
P. Grossenbacher, Gemeinderat, Hombrechtikon
K. Wetli, a. Gemeindepräsident, Männedorf
E. Walder, Gemeinderatsschreiber, Mönchaltorf
A. Weidmann, Gemeinderat, Oetwil a. S.
Dr. H. Berchtold, Gemeindepräsident, Uster
H. Bossert, Gemeindepräsident, Wetzikon

Verwaltungsratsausschuss

H. Stiefel, a. Gemeindepräsident, Rüti, Präsident des Verwaltungsrates
Dr. O. Hess, Redaktor, Stäfa, Vizepräsident des Verwaltungsrates
Dr. R. Isler, Staatsschreiber, Zürich
J. Müller, a. Gemeindepräsident, Dürnten
Dr. H. Berchtold, Gemeindepräsident, Uster

Kontrollstelle

Dr. K. Etter, Direktor der Schweizerischen Treuhandgesellschaft, Hombrechtikon
W. Müller, Chef der Finanzverwaltung des Kantons Zürich, Zürich

Ersatzmänner:

P. Pfenniger, Gemeindegutsverwalter, Männedorf
R. Baumann, Revisor der Finanzkontrolle des Kantons Zürich, Zürich

Betriebsleiter

F. Jordi, Grüningen

Vierzehnter Geschäftsbericht des Verwaltungsrates

für das Jahr 1960

an die Generalversammlung der Aktionäre der Verkehrsbetriebe des Zürcher Oberlandes

I. Allgemeines

Generalversammlung. Die ordentliche Generalversammlung des Unternehmens fand am 31. Mai 1960 in Männedorf statt. Das Aktienkapital war vollzählig vertreten. Die Generalversammlung genehmigte den Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz für das Geschäftsjahr 1959 und erteilte den Verwaltungsorganen Entlastung.

Gemeindepräsident J. Senn, Hinwil, trat infolge seines Rücktrittes aus dem Gemeinderat als Mitglied des Verwaltungsrates zurück. Er hatte seit der Gründung des Unternehmens dem Verwaltungsrat angehört und mit grossem Verständnis am Aufbau und der weiteren Entwicklung des Unternehmens mitgearbeitet. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde Gemeindepräsident R. Knecht, Hinwil, gewählt. Ferner trat Dr. F. Fuchs, Chef der Finanzverwaltung des Kantons Zürich, infolge seines Rücktrittes aus dem Staatsdienst als Mitglied der Kontrollstelle zurück. Dr. Fuchs hatte seit der Gründung des Unternehmens mit grosser Umsicht und reicher Fachkenntnis bei der Rechnungsprüfung mitgewirkt und beim Aufbau des Rechnungswesens wertvolle Mitarbeit geleistet. Als neues Mitglied der Kontrollstelle wählte die Generalversammlung seinen Amtsnachfolger W. Müller, Chef der Finanzverwaltung des Kantons Zürich.

Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat trat zu zwei Sitzungen zusammen. Neben den ordentlichen, jährlich wiederkehrenden Geschäften hatte er sich mit der Verkürzung der Arbeitszeit des Personals und der Bewilligung eines Kredites für den Umbau der Werkstätte in Grüningen zu befassen.

Verwaltungsratsausschuss. Der Ausschuss behandelte in neun Sitzungen die in seine Zuständigkeit fallenden Geschäfte sowie die Vorlagen an den Verwaltungsrat.

Allgemeiner Verlauf des Geschäftsjahres. Die Frequenz im Personenverkehr weist einen leichten Rückgang um 22000 Reisende auf 1710000 Reisende auf; die Ursache liegt in der zunehmenden Einführung der Fünftagewoche, die einen Ausfall im Berufsverkehr an Samstagen von rund 52000 Reisenden brachte. An den übrigen Wochentagen und an Sonntagen wurden rund 30000 Reisende mehr befördert als im Vorjahre.

Trotz der ungünstigen Witterung nahm der Ausflugsverkehr zu; in vermehrtem Umfange wurden Ausflugsfahrten auf den Samstag verlegt.

Auf Mitte des Jahres traten die Verkehrsbetriebe dem direkten Güterverkehr bei. Sämtliche Güterstationen des Unternehmens können nunmehr alle abgehenden Sendungen bis zum Bestim-

mungsort direkt abfertigen. Die zeitraubende Umbehandlung auf den Übergangsstationen VZO-SBB ist damit weggefallen. Die Abrechnung mit der Verkehrskontrolle der Bundesbahnen wird durch die Verwaltung in Grüningen übernommen.

II. Betriebsführung

Fahrplan. Auf den Strecken Hinwil-Rüti und Wetzikon-Kempton wurde je ein neues Kurspaar aufgenommen. Die Einführung der Fünftagewoche und die damit verbundenen Änderungen der Arbeitszeiten an den übrigen Wochentagen brachten erhebliche zusätzliche Schwierigkeiten der Fahrplangestaltung; zum Teil konnten sie nur durch zusätzliche Betriebsleistungen behoben werden.

Fahrleistungen. Die gesamten Fahrleistungen stiegen von 637 552 km auf 665 235 km an. Die durchschnittliche tägliche Fahrleistung betrug 1817 km gegenüber 1746 km im Vorjahre.

Verkehrseinnahmen. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr erfuhren eine erhebliche Verbesserung um Fr. 93 000.— auf Fr. 819 000.—; erstmalig wirkt sich die auf den 1. Oktober 1959 vorgenommene Taxerhöhung für das ganze Jahr aus. Die Neuordnung der Postentschädigungen ergibt jährliche Mehreinnahmen von Fr. 8000.—. Der Gepäck-, Güter- und Viehverkehr dagegen erfuhr nur eine unwesentliche Verbesserung.

Über die Ergebnisse der einzelnen Teilstrecken gibt die nachfolgende Übersicht Aufschluss:

	Hinwil-Rüti-Stäfa	Uster-Oetwil	Wetzikon-Männedorf	Wetzikon-Kempton	Total
Tägliche Kurspaare	14	12	16 * 11 **	23	
Betriebleistung in km	261 500	114 819	249 091	39 825	665 235
Reisende	810 830	190 474	430 979	277 749	1 710 032
Personen- Verkehrseinnahmen	342 803.73	130 368.46	280 281.16	65 929.70	819 383.05

* Wetzikon-Grüningen

** Grüningen-Männedorf

Betrieb des Gütergeleises. Auf dem Gütergeleise Bubikon-Dürnten und Bubikon-Hombrechtikon wurden insgesamt 499 Wagen befördert. Die Frequenz nahm gegenüber dem Vorjahre etwas zu; sie ist aber im Verhältnis zu den Kosten der bevorstehenden erheblichen Aufwendungen für den Geleiseunterhalt immer noch schwach. Die Einnahmen an Überfuhrgebühren betrugen Fr. 5021.82. Der Unterhalt des Gütergeleises erforderte Fr. 1878.05; diese Auslagen sind niedrig, da die erforderlichen grösseren Bauarbeiten wegen Personalmangels im Baugewerbe noch nicht in Angriff genommen werden konnten. Der Fonds für den Unterhalt des Gütergeleises stieg unter diesen Umständen von Fr. 10 534.61 auf Fr. 13 678.38 an.

III. Betriebseinrichtungen

Fahrzeuge. Im Frühjahr 1960 gelangte der im Jahre 1958 bestellte FBW-Autobus, Typ C 35 U mit 30 Sitzplätzen zur Ablieferung. Ferner konnte von der Generaldirektion PTT ein FBW-Kurswagen, Typ 50 ON. Baujahr 1947, zum Preise von Fr. 29 000.— erworben werden; der neue Anstrich und einige Ergänzungen kosteten zusätzlich Fr. 5000.—. Von diesem Fahrzeugtyp besass das Unternehmen bereits drei Wagen; die Anschaffung bedeutet eine wertvolle Ergänzung des Fahrzeugparks bis zur Ablieferung der im nächsten Jahre neu zu bestellenden Fahrzeuge. Einer der Alfa Romeo-Autobusse, die seit dem Jahre 1959 abgeschrieben sind, musste endgültig aus dem Verkehr genommen werden. Der Fahrzeugbestand umfasste am Jahresende somit 21 Kurswagen.

Die Hauptrevisionen erstreckten sich auf fünf Fahrzeuge und erforderten Aufwendungen von Fr. 47 165.15. Das stetige Anwachsen der Kosten der Hauptrevisionen wie auch des ordentlichen Unterhaltes der Fahrzeuge entspricht nicht nur dem zunehmenden Alter der Kurswagen, sondern auch der anhaltenden Teuerung.

Gebäude. Auf den 1. Juli 1960 konnte der Neubau der Garage Rüti in Betrieb genommen werden. Damit wurde eine zweckmässige Unterbringung von acht Fahrzeugen erreicht und mit der Schaffung eines Waschraumes der Fahrzeugunterhalt in Rüti erheblich erleichtert. Die gesamten Baukosten beliefen sich auf Fr. 549 977.40. Die gegenüber dem Kostenvoranschlag eingetretenen Mehrkosten sind auf Anordnung der Gebäudeversicherung sowie auf nachträgliche betriebliche Verbesserungen zurückzuführen. Der günstige finanzielle Verlauf des Betriebsjahres ermöglichte es, dass nur ein Baukredit von Fr. 100 000.— aufgenommen werden musste. Im übrigen konnte der ganze Garageneubau aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Für den Umbau der Werkstätte in Grüningen bewilligte der Verwaltungsrat einen Kredit von Fr. 20 000.—.

IV. Personal

Der Verwaltungsrat beschloss auf den 1. Januar 1961 eine Verkürzung der Arbeitszeit des Betriebspersonals um 2 Stunden auf 46 Wochenstunden, was im nächsten Jahr die Einstellung eines weiteren Chauffeurs notwendig macht. Der Personalbestand betrug am Jahresende unverändert 29 Personen.

V. Rechnungsabschluss

Betriebsrechnung. Die gesamten Betriebseinnahmen stiegen in besonderem Ausmasse von Fr. 824 938.16 auf Fr. 920 399.61 an. Diese erfreuliche Erhöhung ist vor allem auf die auf den 1. Oktober 1959 erfolgte Taxerhöhung im Personenverkehr um 10% zurückzuführen. Die Neuordnung der Entschädigung für die Postbeförderung bringt dem Unternehmen eine jährliche Mehreinnahme von rund Fr. 8000.—. Dagegen erfuhren die Einnahmen aus dem Gepäck- und Güterverkehr sowie die Überfuhrgebühren auf dem Gütergeleise nur eine geringfügige Verbesserung.

Die Betriebsausgaben stiegen ebenfalls erheblich von Fr. 652 225.41 auf Fr. 688 928.84 an. Die Mehrausgaben betragen Fr. 36 703.43. Wiederum stehen dabei die Mehraufwendungen für das Personal infolge der ordentlichen Besoldungserhöhungen einschliesslich der höheren Versicherungsbeiträge (Fr. 26 000.—) im Vordergrund; daneben bewirkten die Entschädigungen und Provisionen im Personen- und Güterverkehr Mehrkosten von Fr. 10 000.—. Die übrigen Mehrauf-

wendungen bewegen sich im bisherigen Rahmen. Die Mehreinnahmen übersteigen die Mehrausgaben um Fr. 58758.02. Der gesamte Betriebsüberschuss erreichte dementsprechend den Betrag von Fr. 231474.77.

Gewinn- und Verlustrechnung. Der erhöhte Betriebsüberschuss des Rechnungsjahres ermöglichte es, die Abschreibungen auf dem Fahrzeugpark auf Fr. 188563.— zu verstärken. Darin ist auch die erstmalige Abschreibung der beiden neu angeschafften FBW-Autobusse mit Unterflurmotor berücksichtigt. Bei den Gebäuden konnten die Abschreibungen auf 2% erhöht werden, wobei im Betrag von Fr. 26152.— auch die ordentliche Abschreibung der neuen Garage in Rüti enthalten ist. Die gesamten Abschreibungen betragen Fr. 228776.—. Ferner wurden die Rückstellungen für Hauptrevisionen auf Fr. 59000.— erhöht. Der Ertrag aus Guthaben ging infolge der Verwendung eigener Mittel für den Garageneubau in Rüti auf Fr. 12200.— zurück. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss von Fr. 2529.70 auf; das Rechnungsergebnis entspricht demjenigen des Vorjahres. Der Kanton Zürich und die beteiligten Gemeinden haben somit, wie für die vorangegangenen fünf Jahre, keine Beiträge zu leisten.

Bilanz. Beim Anlagevermögen stieg das Konto Gebäude, Grundstücke und Platzanlagen infolge des Garageneubaus von Fr. 681041.90 auf Fr. 1031713.95. Das Konto Fahrzeuge ging trotz der Anschaffung von zwei weiteren Fahrzeugen entsprechend den zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 781740.20 auf Fr. 761676.85 leicht zurück. Das Ansteigen des Kontos Werkzeuge, Maschinen und Einrichtungen auf Fr. 45491.85 ist auf die neue Ausrüstung der Garage Rüti zurückzuführen. Wegen den Aufwendungen für Bauten und Einrichtungen ging das Wertschriftenvermögen von Fr. 491366.80 auf Fr. 349745.80 zurück. Die Rücklagen für Hauptrevisionen und für den Unterhalt des Gütergeleises konnten von Fr. 51860.— auf Fr. 66905.— erhöht werden.

VI. Anträge an die Generalversammlung der Aktionäre

Unter Hinweis auf die nachfolgenden Rechnungen und den Bericht der Kontrollstelle beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung:

1. den Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz für das Geschäftsjahr 1960 zu genehmigen;
2. den Überschuss von Fr. 2529.44 auf neue Rechnung vorzutragen;
3. den Verwaltungsorganen Entlastung zu erteilen.

Grüningen, den 6. Juni 1961

Im Namen des Verwaltungsrates

Der Präsident:

H. Stiefel

Der Betriebsleiter:

F. Jordi

Rechnungen und Bilanz

für das Jahr 1960

für das Jahr 1960

Ausgaben

	Fr.	Fr.
1. Allgemeine Verwaltungskosten		
A. Personal:		
1. Verwaltungsrat, Ausschuss, Kontrollstelle	4 579.20	
2. Verwaltung	43 889.05	48 468.25
B. Nebenkosten:		
1. Büromaterial, Drucksachen, Propaganda, Porti, Telephon usw.	10 207.20	
2. Fahrpläne und Billette	4 703.25	
3. Beleuchtung, Heizung, Reinigung	1 428.20	
4. Streckenmarkierung	4 222.40	
5. Verschiedenes	4 610.—	25 171.05
2. Fahrdienst und Wagenwartung		
A. Personalkosten:		
1. Löhne für Fahrpersonal	205 700.65	
2. Verpflegungsentschädigung an Personal	6 318.45	
3. Aushilfen	5 666.55	
4. Bekleidung und Ausrüstung	9 316.60	
5. Verschiedene Ausgaben	445.15	227 447.40
B. Fahrzeuge:		
1. Werkstattlöhne	71 842.95	
2. Ordentlicher Fahrzeugunterhalt	31 405.21	
3. Hauptrevisionen	47 165.15	
4. Verschiedene Auslagen für Fahrzeuge	106.85	
5. Bereifung	23 253.66	
6. Brennstoffe	47 606.45	
7. Schmiermaterial	8 389.65	
8. Beleuchtung	603.65	
9. Reinigungsmaterial	1 372.70	231 746.27
C. Garagen und Werkstätten:		
1. Miete	6 762.—	
2. Unterhalt der Garagegebäude und Plätze	4 343.45	
3. Beleuchtung, Heizung, Wasser	4 778.40	
4. Einrichtungen und Werkzeuge	716.95	
5. Verschiedene Ausgaben	1 567.30	18 168.10
3. Verschiedene Betriebsausgaben		
A. Feuer- und Kaskoversicherungsprämien		6 467.05
B. Unfall- und Haftpflichtversicherungsprämien		10 557.85
C. Konzessionsgebühren, Steuern, Abgaben		8 176.65
D. Unfallentschädigungen		951.57
E. Personalversicherungsbeiträge		24 117.80
F. AHV-Beiträge		7 911.35
G. Beiträge an Familienausgleichskasse, Personal- hilfsfonds und zusätzliche Kinderzulagen		8 235.75
H. Entschädigungen und Provisionen:		
a) Personen- und Gepäckverkehr	14 533.20	67 710.55
b) Güterdienst	53 177.35	1 917.15
I. Verschiedene Ausgaben		
4. Unterhalt des Gütergeleises und Entschädigungen		1 878.05
Gesamte Betriebsausgaben		688 924.84

Aufwand

Gewinn- und Verlustrechnung

	Fr.
Gesamte Betriebsausgaben	688 924.84
Finanzunkosten	2 219.05
Verschiedene Ausgaben	291.30
Abschreibungen und Fondseinlagen:	
a) auf Gebäuden und Tankanlagen	26 152.45
b) auf Mobiliar	7 261.75
c) auf Werkzeugen, Maschinen und Einrichtungen	6 800.80
d) auf Fahrzeugen	188 563.85
e) Rückstellung für Hauptrevision	59 066.45
f) Rückstellung für Geleiseunterhalt	3 143.77
g) Einlage in Personalfonds	1 000.—
Ertragsüberschuss 1960	2 529.44
<hr/>	<hr/>
	985 953.70

Aktiven

Bilanz

	Fr.
A. Anlagevermögen:	
1. Gebäude, Grundstücke und Platzanlagen	1 031 713.95
2. Tankanlagen	29 892.—
3. Mobiliar	31 989.10
4. Werkzeuge, Maschinen und Einrichtungen	45 491.85
5. Fahrzeuge	761 676.85
B. Betriebsvermögen:	
1. Kasse	2 813.—
2. Postcheckguthaben	1 892.82
3. Wertschriften	349 745.80
4. Debitoren	46 844.25
5. Transitorische Aktiven	34 303.35
6. Zu amortisierende Einkaufssumme ASCOOP	4 481.20
C. Vorräte:	
1. Ersatzteile	14 800.—
2. Bereifung	70 735.79
3. Brennstoffe	40 831.40
4. Schmiermaterial	16 493.05
5. Heizmaterial und Verschiedenes	11 529.55
<hr/>	<hr/>
	2 495 233.96

Die Generaldirektion der Post-, Telephon- und Telegraphenverwaltung hat

auf den 31. Dezember 1960

Ertrag

	Fr.
Vortrag aus Rechnung 1959	2 713.99
Gesamte Betriebseinnahmen	920 399.61
Ertrag aus Guthaben	12 200.45
Verschiedene Einnahmen	3 474.50
Entnahme aus Rücklagen für Hauptrevisionen	47 165.15
<hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/>	
<hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/>	<hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/>
	985 953.70

auf den 31. Dezember 1960

Passiven

	Fr.
A. Eigene Gelder:	
1. Aktienkapital	800 000.—
2. Eigenkapital aus Beiträgen à fonds perdu von Bund, Kantonen und Gemeinden	1 000 000.—
3. Rücklagen:	
a) für Hauptrevisionen	53 227.49
b) für den Unterhalt des Gütergeleises	13 678.38
B. Fremde Gelder:	
1. Zinsloses Darlehen des Kantons Zürich	500 000.—
2. Bankschuld	40 924.50
3. Kreditoren	54 741.05
4. Transitorische Passiven	2 979.75
5. Personalhilfsfonds	4 759.40
6. Sparversicherung	22 393.95
C. Überschuss pro 1960	2 529.44
<hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/>	
<hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/>	<hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/>
	2 495 233.96

die vorliegende Rechnung gemäss Mitteilung vom 3. Mai 1961 genehmigt.

Bericht der Kontrollstelle

an die Generalversammlung der Aktionäre der Verkehrsbetriebe
des Zürcher Oberlandes

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren,

Auf Grund des uns übertragenen Mandates haben wir die Jahresrechnung Ihrer Gesellschaft für das Geschäftsjahr 1960 geprüft und ihre Übereinstimmung mit den ordnungsgemäss geführten Büchern festgestellt. Stichprobenweise kontrollierten wir die Belege und verglichen sie mit den Eintragungen in der Buchhaltung. Die Bilanz per 31. Dezember 1960 weist Aktiven und Passiven von je Fr. 2 495 233.96 aus, während die Gewinn- und Verlust-Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2 529.44 abschliesst.

Die Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses entspricht den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften. Wir beantragen Ihnen,

die Jahresrechnung 1960 zu genehmigen,
dem Antrag des Verwaltungsrates, den Gewinn von Fr. 2529.44 auf neue Rechnung vorzutragen, zuzustimmen und
den Verwaltungsorganen Entlastung zu erteilen.

Zürich, den 24. Mai 1961

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

Dr. K. Etter
W. Müller

Verzeichnis und Bewertung der Fahrzeuge

Nr.		Jahrg.	Anschaffungspreis	Bisherige Abschreibung	Abschreibung 1960	Wert per 31. Dez. 1960
1	FBW-Kurswagen . .	47/60	29 576.85	—.—	—.—	29 576.85
2	Alfa Romeo-Autobus	48	83 022.35	83 022.35	—.—	—.—
3	„ „ „ .	48	83 022.35	83 022.35	—.—	—.—
4	„ „ „ .	48	83 022.35	83 022.35	—.—	—.—
5	FBW-Kurswagen .	49	107 455.55	89 951.40	9 504.15	8 000.—
6	„ „ „ .	49	106 846.20	88 205.30	10 640.90	8 000.—
7	„ „ „ .	49	106 844.20	87 494.—	11 350.20	8 000.—
8	FBW-Car	49	90 823.80	73 679.60	9 144.20	8 000.—
9	„ „	49	95 979.85	69 788.60	13 191.25	13 000.—
10	„ „	49	92 942.40	71 376.15	9 466.25	12 100.—
11	„ „	49	93 479.45	71 712.70	9 766.75	12 000.—
12	FBW-Autobus . .	39/50	41 087.15	41 087.15	—.—	—.—
13	„ „	39/50	37 339.80	37 339.80	—.—	—.—
14	Saurer-Autobus . .	50	130 533.50	99 394.50	13 139.—	18 000.—
15	„ „ „ . .	50	130 883.50	99 394.50	13 489.—	18 000.—
16	FBW-Autobus (Unterflur)	59	176 630.75	—.—	16 630.75	160 000.—
17	„ „ „ .	53	146 868.65	82 246.50	14 622.15	50 000.—
18	„ „ „ .	56	167 093.15	40 080.75	17 012.40	110 000.—
19	Mercedes-Kleinbus .	57	28 524.10	10 000.—	4 524.10	14 000.—
20	FBW-Autobus (Unterflur)	58	170 394.70	13 741.—	14 653.70	142 000.—
21	„ „ „ .	60	138 923.65	—.—	5 923.65	133 000.—
—	Opel-Personenwagen	51	10 000.—	10 000.—	—.—	—.—
—	Personenanhänger .	50	61 381.45	47 128.80	5 252.65	9 000.—
—	„ „ „ .	50	61 381.55	47 128.80	5 252.75	9 000.—
—	Post- u. PW-Anhänger	47/54/59	50 234.40	45 234.40	5 000.—	—.—
—	FBW-Dieselmotor . mit Getriebe	53/57	17 702.40	17 702.40	—.—	—.—
			2 341 994.10	1 391 753.40	188 563.85	761 676.85

Monatliche Betriebsergebnisse 1960

B. Transportmengen

M o n a t e	Personen Anzahl	Gepäckverkehr			Güterverkehr*			Viehverkehr			Wagen- ladungen auf Güter- geleise
		Versand	Empfang	Total	Versand	Empfang	Total	Versand	Empfang	Total	Anzahl
		t	t	t	t	t	t	Stück	Stück	Stück	
Januar	155 221	25,3	12,5	37,8	40,3	67,0	107,3	3	19	22	
Februar	155 547	24,5	14,6	39,1	39,2	147,4	186,6	7	8	15	
März	139 955	21,9	17,8	39,7	42,0	186,3	228,3	5	12	17	
April	130 768	25,4	17,8	43,2	36,1	116,4	152,5	4	7	11	
Mai	132 106	20,7	17,6	38,3	39,7	87,7	127,4	3	11	14	
Juni	131 043	19,4	16,2	35,6	29,2	72,4	101,6	3	4	7	
Juli	103 682	13,9	15,1	29,0	41,0	70,6	111,6	6	3	9	
August	129 794	20,7	14,0	34,7	40,8	66,2	107,0	2	4	6	
September	148 633	19,2	18,1	37,3	31,8	65,7	97,5	5	29	34	
Oktober	158 560	21,0	16,7	37,7	30,4	69,1	99,5	5	7	12	
November	160 502	18,5	14,5	33,0	31,6	150,1	181,7	12	21	33	
Dezember	164 221	19,8	19,9	39,7	25,9	95,1	121,0	2	12	14	
Total 1960	1 710 032	250,3	194,8	445,1	428,0	1 194,0	1 622,0	57	137	194	499
Total 1959	1 732 840	212,6	216,5	429,1	584,0	1 072,6	1 656,6	42	212	254	390

* ohne Transport auf Gütergeleise

Monatliche Betriebsergebnisse 1960

A. Betriebseinnahmen

Monate	Personen- verkehr	Postverkehr	Gepäck-, Güter- und Viehverkehr sowie Verschiedenes	Gesamte Einnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar	62 410. 20	4 632. —	4 628. 55	71 670. 75
Februar	62 518. 14	4 632. —	3 259. 85	70 409. 99
März	67 922. 40	4 632. —	2 736. 50	75 290. 90
April	54 035. 11	4 632. —	3 963. 49	62 630. 60
Mai	76 086. 12	4 632. —	3 466. 80	84 184. 92
Juni	64 253. 80	4 632. —	3 420. 56	72 306. 36
Juli	69 310. 95	4 632. —	3 278. 35	77 221. 30
August	65 931. 43	4 632. —	4 305. 49	74 868. 92
September	82 871. 55	4 632. —	4 077. 90	91 581. 45
Oktober	71 088. 30	4 632. —	3 591. 65	79 311. 95
November	69 855. 45	4 632. —	4 375. —	78 862. 45
Dezember	73 099. 60	4 632. —	4 328. 42	82 060. 02
Total 1960	819 383. 05	55 584. —	45 432. 56	920 399. 61
1959	726 370. 08	47 436. —	51 132. 08	824 938. 16

Übersicht der Jahresergebnisse

Jahr	Beförderte Reisende	Beförderte Güter*	Betriebseinnahmen			Total Betriebsausgaben	Ueberschuss der Betriebs-einnahmen	Abschreibungen		Verlust	Gewinn
			Personenverkehr	Post-, Gepäck-, Güter- und Viehbeförderung sowie Verschiedenes	Total			auf Fahrzeugen	auf Gebäuden, Werkzeugen, Maschinen und Anlagen		
		t	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1951	1 397 199	2 285,8	519 328.76	83 262.64	602 591.40	474 465.44	128 125.96	133 174.80	21 434.25	27 652.55	—
1952	1 390 629	1 999,4	545 439.06	74 798.93	620 237.99	509 283.69	110 954.30	134 018.70	21 372.75	31 006.77	—
1953	1 388 722	2 145,8	557 178.26	80 134.36	637 312.62	521 617.57	115 695.05	148 265.45	22 787.—	33 927.57	—
1954	1 425 087	2 296,1	576 605.38	81 079.97	657 685.35	505 914.59	151 770.76	148 981.70	23 800.55	17 360.22	—
1955	1 506 915	2 198,2	629 930.65	81 231.46	711 162.11	546 774.31	164 387.80	149 059.70	27 397.65	—	1 104.53
1956	1 568 188	2 186,8	657 305.07	94 008.81	751 313.88	587 560.15	163 753.73	149 059.70	30 962.90	—	2 550.06
1957	1 629 365	2 170,2	670 023.69	93 093.57	763 117.26	586 049.75	177 067.51	167 341.20	23 836.65	—	2 034.47
1958	1 711 060	1 986,1	702 442.57	90 286.13	792 728.70	599 667.54	193 061.16	183 789.85	26 491.25	—	2 351.96
1959	1 732 840	2 085,7	726 370.08	98 568.08	824 938.16	652 225.41	172 712.75	156 139.25	37 391.82	—	2 713.99
1960	1 710 032	2 067,1	819 383.05	101 016.56	920 399.61	688 924.84	231 474.77	188 563.85	40 215.—	—	2 529.44

* ohne Gütergeleise

